

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 39 (2000)  
**Heft:** 4: Landschaftsentwicklungskonzepte = Les conceptions d'évolution du paysage

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen des BSLA = Communications de la FSAP

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Baukultur. Wertvolle Objekte sollen erhalten werden und die Gestaltung neuer Bauten soll von hoher Qualität sein. Die vereinsinterne Diskussion um eine Na-

mensänderung dauerte mehr als zwei Jahre und fand mit dem Entscheid der DV einen Abschluss. Informationen: Philipp Maurer, Generalsekretär

des Schweizer Heimatschutzes, Telefon 01-252 26 60, Internet [www.heimatschutz.ch](http://www.heimatschutz.ch)

# Mitteilungen des BSLA

## *Communications de la FSAP*

### ■ HEINI MATHYS, EUGEN MOSER UND DOLF ZÜRCHER VERSTORBEN

Kurz vor Drucklegung dieses Heftes erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Redaktor Heini Mathys Ende Oktober im Alter von 83 Jahren in Göttingen verstorben ist. Seine letzte Ruhe fand er – in der Nähe seiner Frau – auf der Alp Spielmannnda in der Fribourger Gemeinde Cerniat.

Wir alle verdanken Heini Mathys viel und möchten sein Leben und Werk in der nächsten Ausgabe von anthos würdigen. Bernd Schubert

Auch die traurige Nachricht vom Tode Eugen Mosers, Ehrenmitglied des BSLA, der am 6. November im Alter von 83 Jahren verstarb, sowie vom Tode Dolf Zürchers, verschieden am 13. November im Alter von 66 Jahren, erreichte uns kurz vor Drucklegung. Ihr Leben und Werk werden im nächsten anthos gewürdigt. Peter Wullschleger, Geschäftsführer BSLA

### ■ ROBERT SELEGER VERSTORBEN

Robert Seleger, am 5. August 1911 in Zürich geboren, ist am 16. Oktober diesen Jahres, nach einem reichen und erfüllten Leben in Adliswil verstorben.

Das Wirken von Robert Seleger begann sehr früh in der elterlichen Gärtnerei, wo er schon während der Sekundarschulzeit kräftig mit anpacken musste. Seinen grossen Wunsch, die Gartenbauschule Oeschberg zu besuchen, musste er sich selber finanzieren, da seine Eltern ihr Ersparnis in der Weltwirtschaftskrise 1929/30 verloren hatten. Robert Seleger war 22 Jahre alt als sein Vater starb. Von diesem Augenblick an führte er den Gartenbau-Betrieb mit seiner Mutter gemeinsam weiter, um den Lebensunterhalt für die Familie – mit seinen vier Geschwistern – sicherzustellen. 1936, mit dem Sieg im Wettbewerb um den Mertens Fond, begann eine lange Reihe von beruflichen Erfolgen. Das Geld dieses Preises verwendete er für eine Studienreise nach Holland, Deutschland und Belgien, von der er eine Begeisterung für Rhododendren mitbrachte, die ihn sein ganzes Leben lang begleiten sollte. 1953 übernahm Robert Seleger die Projektierung und Bauleitung der Frühjahrsblumenschau im Hallenstadion Zürich-Oerlikon. Im Rahmen der Vorbereitungen zu dieser Veranstaltung entdeckte er das Rifferswiler Moor. Er begann Teile dieses Moores zu erwerben und gründete dort seinen Rhododendron-Park, später um einen Farngarten erweitert. Der Park nahm im Laufe der Jahre mehr als zweihundert Rhododendron-Arten auf und diente als Standort für die

Zucht prämierter Rhododendrenarten. Er ist heute als «Seleger Moor» bekannt, wird von einer Stiftung verwaltet und ist öffentlich zugänglich.

Robert Seleger war untrennbar mit dem Boden, den Pflanzen und den Tieren verbunden. Die Liebe zur Natur war das Geheimnis seiner Kraft, war ihm Ansporn und Inspiration für die Gartengestaltungen, die er bis ins hohe Alter durchführte.

Aus «Das Leben und Wirken von Robert Seleger» von Karin Seleger

### ■ DER BSLA GRATULIERT

Der BSLA kann drei langjährigen Mitgliedern alles Gute zu einem «runden» Geburtstag wünschen. Fritz Casal aus Jona konnte am 4. Juni diesen Jahres seinen 75. Geburtstag begehen. Hans Wettstein aus Koppigen vollendete am 5. August sein siebzigstes Lebensjahr und Christian Stern aus Küssnacht feierte am 14. Oktober seinen 65. Geburtstag. Wir gratulieren ihnen und wünschen Gesundheit sowie viele weitere erfüllte Lebensjahre.